



PRESSEMITTEILUNG

Weilheim, 22.03.2018

Vorstellung der Variantenkorridore für eine mögliche Entlastungsstraße von Weilheim im Zuge der Bundesstraße 2

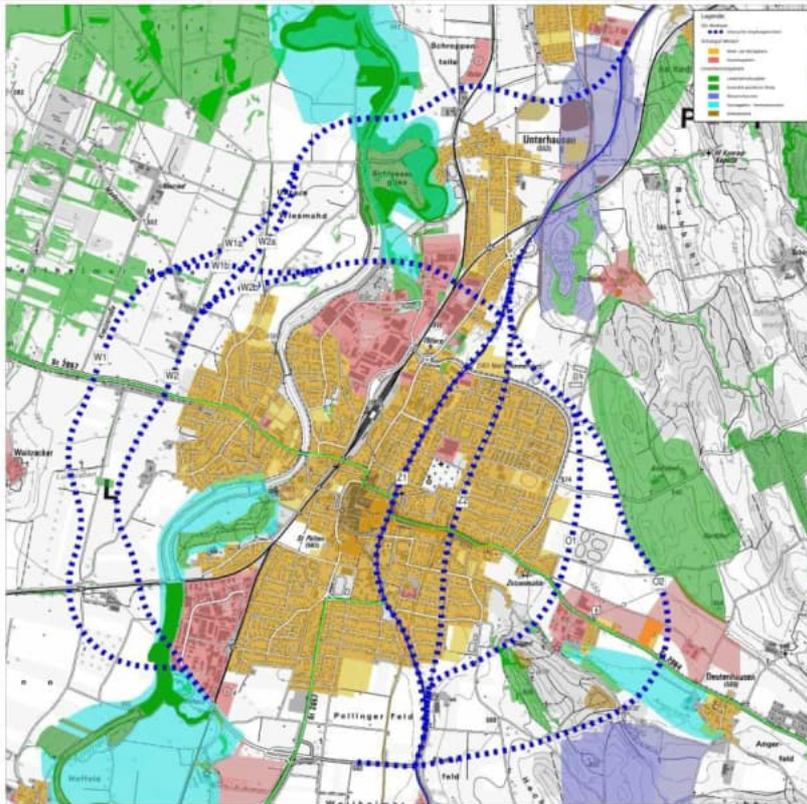
Mit Aufnahme einer Umfahrung von Weilheim im Zuge der B2 in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bedarfsplans für Bundesfernstraßen wurde im Dezember 2016 die rechtliche Grundlage für konkrete Planungen des Staatlichen Bauamts Weilheim geschaffen.

Bereits im Februar 2017 wurde eine vergleichende Verkehrsuntersuchung der Varianten auf aktueller Datenbasis beauftragt. Die Ergebnisse (Stand: 29.01.2018) sind unter www.stbawm.bayern.de veröffentlicht.

Im April/Mai 2017 hat das Staatliche Bauamt eine Umweltverträglichkeitsstudie und die eigentliche Straßenplanung mit Variantenvergleich beauftragt. Zur fachlichen Unterstützung wurden im November 2017 ein Tunnelplanungsbüro sowie ein Baugrundgutachter hinzugezogen.

Im angehängten Plan sind alle sich aufdrängenden Varianten einer möglichen Umfahrung von Weilheim dargestellt, die in einem umfassenden Variantenvergleich unter Berücksichtigung aller entscheidungserheblichen Belange miteinander verglichen werden. Es handelt sich dabei um jeweils eine ortsnahe bzw. ortsferne West- bzw. Ostumgehung sowie um einen Tunnel durch Weilheim in offener bzw. geschlossener Bauweise. Die Westvarianten enthalten noch die Untervarianten einer Trassenführung nördlich bzw. südlich des Ortsteils Unterhausen. Es handelt sich ausdrücklich um „Korridore“. Mehr oder weniger große Lageverschiebungen sind im Rahmen der späteren Entwurfsplanung möglich. Ziel dieser Untersuchung ist es einen Vorzugskorridor für eine mögliche Entlastungsstraße für Weilheim festzulegen.

Anlage 1: Übersicht der zu untersuchenden Trassenkorridore



Auskunft erteilt: Herr Lenker, Tel.: 0881 / 990 - 1020
Herr Stapf, Tel.: 0881 / 990 - 1021